



Landratsamt
Neumarkt i.d.OPf.



Pressemitteilung

Neumarkt i.d.OPf., 17.05.2022

Berching macht Auftakt zur Wandersaison

Rechtzeitig zum heute bundesweiten Tag des Wanderns fand gestern auch der offizielle Wanderauftakt im Landkreis Neumarkt statt. An der neu markierten Mühlenweg-Schleife 2 in Holnstein starteten Landrat Willibald Gailler und der 2. Bürgermeister von Berching, Christian Meißner mit Christine Riel, Michael Gottschalk und Michael Endres in die Wanderung auf dem Wasser- und Mühlenweg.

Begleitet wurden sie dabei von Anikò Kerl und Kathrin Hradetzky vom Tourismusbüro der Stadt Berching, Karl Gottschalk von DAV und Wegewart Bernd Falkenberg. Die Führung beim ersten Highlight, den Sinterterrassen, übernahm Naturpark-Rangerin Jessica Sonnenschein.

Der Wasser- und Mühlenweg wurde von den Naturschutzbehörden und Gemeinden angelegt und im Jahr 2000 eröffnet. Erstmals führte eine Wanderstrecke gemeindeübergreifend entlang der Laber und war damit auch der erste touristisch vermarktete Wanderweg im Landkreis Neumarkt i.d.OPf, betonte Landrat Willibald Gailler. Damals führte der Wanderweg auf ca. 40 km von Neumarkt über Deining bis Dietfurt a.d.Altmühl. Ab 2003 übernahm der Landkreis zentral die Markierungsarbeiten und integrierte den Weg im Wandermarketing. Ab 2005 entstand der bekannte Jurasteig, der weite Teile des Wasser- und Mühlenweges nutzte. 2014 wurde der Wasser und Mühlenweg schließlich um die Breitenbrunner und Wissinger Laber erweitert und im Tal der Weißen Laber mit dem Jurasteig komplett vereint. Entlang der Weißen Laber sind deshalb beide Wanderrouten mit einer Kombibeschilderung markiert. Der Wasser- und Mühlenweg ist heute 67 km lang und führt durch die herrlichen Täler der Weißen, Breitenbrunner und Wissinger Laber. Seit 2015 hat der Landkreis den DAV Neumarkt i.d.OPf. mit den Markierungsarbeiten beauftragt und einen zuverlässigen Partner gefunden.

Die Mühlenweg-Schleife 2 verläuft durch einen sehr bergigen aber schönen Abschnitt des Wasser- und Mühlenweges von Holnstein zur Erbmühle und über Oening wieder zurück, erläuterte 2. Bürgermeister Meißner. Die Stadt Berching hat nun die Wandertour erstmals als solche markieren lassen und den Berchinger Wegewart Bernd Falkenberg mit den Markierungsarbeiten beauftragt. Der Rundweg ist sehr beschaulich und hat eine Länge von etwa 9,4 km. Zwischen Holnstein und Oening liegen die wertvollen Kalktuffkaskaden. Ein Quellbach fließt hier im Hangwald herab und durch den hohen Kalkgehalt des Quellwassers entstehen an der Oberfläche die seltenen treppenförmigen Kalkablagerungen, die sog. Sinterterrassen. Der empfindliche Sinter (Mineralisierung) wächst nur wenige mm/Jahr, so dass man die sensiblen Treppen nicht betreten darf. „Wir achten darauf, dass Menschen die Natur als Teil ihres Lebensraums bewusst nutzen und der Natur genügend Raum lassen“, betonte Jessica Sonnenschein. Schließlich bedeutet die Markierung von Wanderwegen nicht nur Erholung und Besucherlenkung, sondern auch einen Beitrag zum Natur- und Eigentumsschutz – waren sich alle Teilnehmer einig. Wer möchte, kann die Mühlenweg-Schleife sogar von Berching aus starten und hat dann eine Wanderung von 21,2 km vor sich. Nach der Wanderung bietet sich eine gemütliche Einker in einer der historischen Ecken Berchings an.

Markierungszeichen: Der Wasser- und Mühlenweg ist mit den Farben Gelb-Braun in Kombination mit Jurasteig beschildert, die Mühlenweg-Schleife trägt die Farben Gelb-Blau.

Alle Wandertouren sind in der kostenlosen Wanderkarte „Wasser- und Mühlenweg“ und im Tourenportal www.tourismus-landkreis-neumarkt.de Touren & Wege dargestellt.

Kontakt: tourismus@landkreis-neumarkt.de - Tel. 09181 4701253